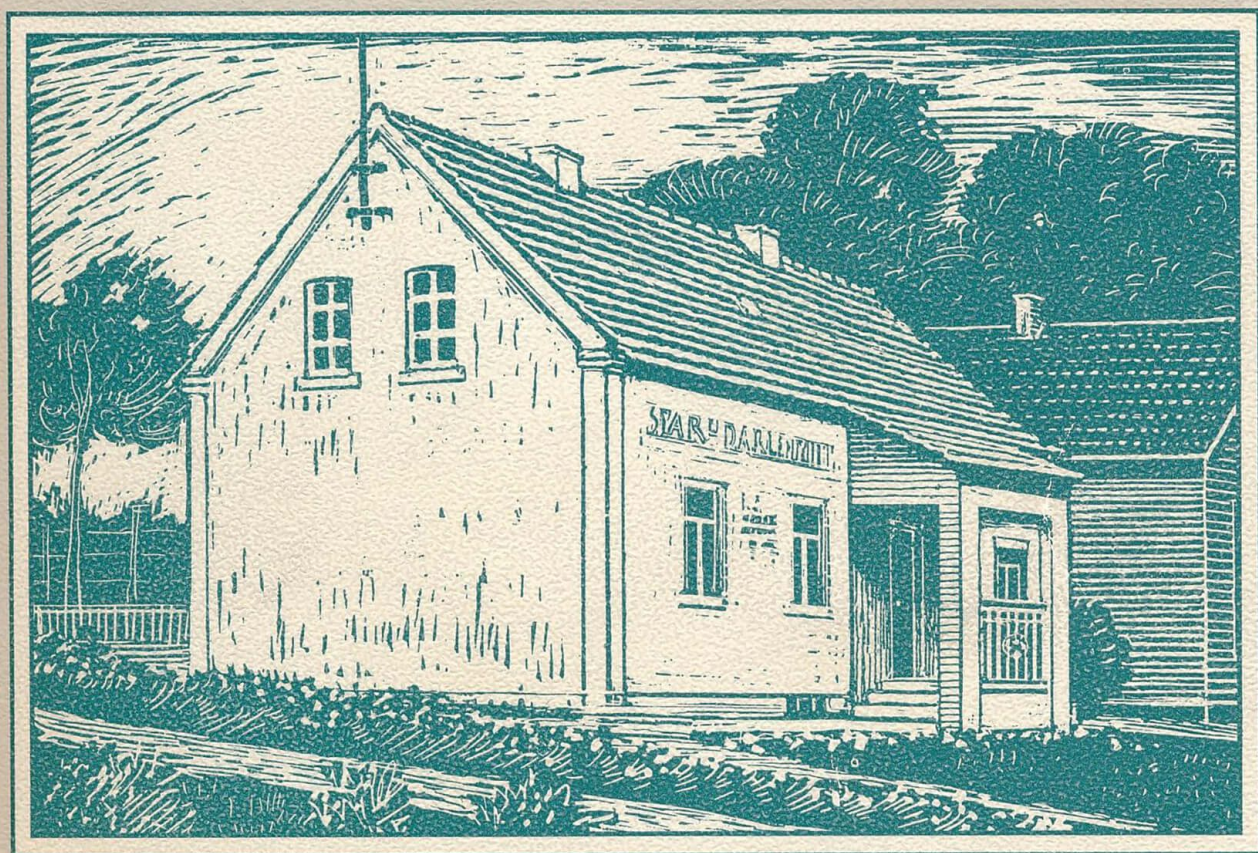


ELSE FLORES

Stadt Voerde „Dorf der Erinnerung“



Die alte Spar- und Darlehnskasse in Voerde

Die Geschichten müssen keine Glanzstücke sein,
sie sind wahr und bescheiden wie die damalige Zeit.

INHALT	Stadt Voerde - Dorf der Erinnerung	Seite
Vader Gerd		3
Ein jeder Stand hat seinen Frieden - Ein jeder Stand seine Last		4
Der dicke Ingennabel und die „Möppkesbude“		7
Zwei Bänke unter dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal		8
Der Voerder Nikolaus		9
Es steht ein Häuschen an der Bahn		10
Die Macht regiert		12
Der erste Gefallene aus Voerde		14
Die Flores-Kinder in Voerde		14
Der Lumpensammler von Berg und Tal		16
Es brennt		17
Der Küster Neukater		19
Anneliese wird konfirmiert und Friedel geboren		20
Heilkräuter und Kartoffelkäfer		21
Zwei Schlangen auf dem Hof		21
Die Einberufung		23
Feldpostbriefe, Alarm, Alarm		26
Eine Maus zerstört fast unsere Existenz		27
Stehen drei Birken auf der Heide und das schöne Polenmädchen		29
Schwester Anna Hülser, der Engel von Voerde		31
Der Bezugschein für ein Paar Schuhe und die Vorladung zum Arbeitsamt		34
Jägerlatein, oder das 4-Zentner-Schwein		36
Einzelschicksale und Tierarzt Dr. Berger		38
Der Preis der Macht. Der Antrag für Albert wird abgelehnt		41
Der Kindtaufschmaus		42
Die kleine Dorfschule Stockum-Voerde		44
Menschen haben Schwächen und sind keine Götter		46
Versunken in Träumen – und die Wirklichkeit?		49
Im Nebel ruhet noch die Welt		52
Freude schöner Götterfunken, du wirst uns nicht leuchten		53

Straßen der Erinnerung	55
Wir sahen uns alle nur in Armut	56
Das ewige Schicksal der Welt	58
Du wirst vergehen und deiner Füße Spur, wird bald kein Auge mehr im Staube finden	59
Wo sind wir zu Hause?	61
Kein Wort, aber auch nicht das Kleinste kann ich sagen – die Stunde schlägt, gerüstet steht der Wagen	63
Ich zähl die Häupter meiner Lieben	66
Das große Wiedersehen	69
Stationen ohne Ankunft	70
Die Postkutsche kommt	72
Die Bilderbuchegend und das Schlaraffenland	74
Geliebter Kinderwagen und das Flugzeug in der Wohnung	76
Ein sinkendes Schiff auf dem Mittellandkanal Der Baumstamm und zwei Briketts	78
Wann geht es nach Hause? Und ein kleiner Geburtstag. Wo sind wir geblieben, was haben wir erreicht?	81
Zurück zum Niederrhein	84
Abenteuer der Landstraße	85
Die kleine Brücke, die damals in Rinteln über die Weser führte, und das Unglück uns auf Umwegen begleitete	87
Die letzten Tage bis Voerde – Niederrhein	91
Heimkehr	95
Voerder Geschichten - nun geht es weiter - Mal ist das Wetter schlecht, mal heiter - Gedanken bei der Rückkehr 1945	96
„Pech und Teer“ Ein kleines Schafslamm	99
Das wacklige Kanonenöfchen. Nächtlicher Besuch und das Lumpenpüppchen	102
Je ärmer die Zeit, je banaler die Darstellung	104
Ja, es wurden wieder Karten geklebt. Die verschwundenen 30-Liter-Kannen, keine Ausmeßkannen und endlich Wasser, Wasser	107
Wir graben die Truhe aus und der Grenzstein	109
Der Hiesfelder Wald, Oberförster Koch, der gestohlene Baum, das kleine Schwalbenpaar, Kühe im Graten	113

Stille Teilhaber, moderne Stricknadeln. Formulare: „Mama warum gehst du so langsam? Ich gehe durch die zerstörte Stadt Dinslaken . .	115
Und neues Leben blüht aus den Ruinen. Abi und der Konfirmationsunterricht. Seine Lehrstelle. Wo ist sein Vater. Anneliese heiratet	
Noch Karten kleben	112
„Wenn ich groß bin, baue ich dir eine Villa“. Schwere Entscheidungen	
Wer soll das bezahlen? Borstenvieh - unser Konto.	
Die alten Eichenbalken tragen die neuen Dachpfannen	119
Opfer der Kindheit - Rudolfs Konfirmation. Walter und Anneliese - endlich eine Wohnung. Der alte Kuhstall über 200 Jahre, wird abgerissen. Wir verkaufen wieder Eis und eröffnen eine kleine Eisdiele	
Man will uns das halbe Geschäft abnehmen. Auch einem Landrat ist es nicht gelungen. Ein Betrüger will uns eine falsche Nachricht von Albert bringen. Auf unserem Hof liegt eine Bombe	123
Die Familie wird größer. Der zweite Schwiegersohn kehrt ein und wohnen 8 Jahre mit im Häuschen an der Bahn. Der neue Dauerbrandofen. Wir üben Märchenspiele der Gebrüder Grimm . . .	131
Möderken Schürmann von der Bahnhofstraße. Fortsetzung: der neue Dauerbrandofen. Wir üben Märchenspiel der Gebrüder Grimm . . .	134
Die offene Tür. Ein kleiner Bahnhof auf dem Bahndamm. Unsere Obstbäume. Das Luftgewehr. Unser Holzwurm.	
Mein erster Urlaub. Waltraut wird 1958 konfirmiert. Alle Häubchen unter einer Haube. „Kaiserswerth“ Abschiedsstationen blieb die Voerder Allee. Bauen und Reweladen. Mein Gepäck wird schwerer	140
Bauen und Reweladen - Gewerbefreiheit. Ein neues Jahrzehnt. Ein Dorfidyll. Rudolf hat sein Abitur, besucht die Akademie in Wuppertal. Familienpolitik und Borstenvieh	144
Siegfried soll zur Bundeswehr. Siegen - Höhere Wirtschaftsfachschule, die sich erfüllt. Rudolf, Lehrer in Friedrichsfeld, seine Heirat. Der Lindenbaum an der Voerder Allee wird gefällt. Die Berliner Mauer und Familie Fechter. Auch Abi heiratet	147
Anneliese und Walter bauen, wohnen vorher 3 Jahre in der alten Kate, wie 1949.	152
Reich und fruchtbar sind für jeden die Bücher, die wie Menschen reden	153
Vieles muß ich geben — Vertrauen, Verständnis, Zeit	157
Unser Weidenbaum wird gefällt	159
1968	162